

SELBSTVERSTÄNDLICH POLITIK

Weitere Veranstaltungen zur politischen Bildung

Kriegsspuren in der Kinderseele
Vortrag mit Dr. Monika Böhrk-Martin
28.09.2023, 18:30 Uhr
Ratssaal des Rathauses (Unter den Linden 1)
Eintritt frei!

Manche bis 1945 geborene Menschen und spätere Generationen haben das Gefühl, dass die dunkle Vergangenheit in ihren Seelen nachwirkt. Wie sich das zeigen kann, ist erst seit etwa 20 Jahren bekannt. Die Nachkriegsgeborenen leiden teilweise unter Depression, Burnout, hohem Leistungsanspruch oder dem Gefühl anderen etwas vorzumachen. Teilweise sind die Kontakte zu den Eltern zu eng oder wurden abgebrochen. Wie lässt sich innere Ruhe finden?

14. Regionalkonferenz
Rechtsextremismus & Demokratiestärkung
11.11.2023, Baltic-Schule in Lübeck

Die Regionalkonferenz Rechtsextremismus & Demokratiestärkung ist in diesem Jahr zu Gast in Lübeck. Sie lädt Menschen aus der Region ein, die sich für Demokratie und gegen Rechtsextremismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit engagieren und aktiv werden wollen. Sie bietet aktuelle Wissensvermittlung, praxisnahen Austausch und die Möglichkeit zur Vernetzung.

Informationen unter www.regionalkonferenz.eu
Anmeldung obligatorisch

SELBSTVERSTÄNDLICH POLITIK

*Demokratie muss gelebt werden,
Demokratie muss erlernt werden.
Politische Bildung ist dazu der Schlüssel,
an Schulen wie in der Erwachsenenbildung.*

Seit vielen Jahren engagieren sich der Verein Miteinander leben e.V. und die Ratzeburger Volkshochschule gemeinsam in der politischen Bildung. Wiederkehrend werden unter dem Titel "SelbstVerständlich Politik" Vortragsreihen im Frühjahr und Herbst organisiert, die zur Meinungsbildung und zum Mitdiskutieren einladen. Dabei werden sie unterstützt durch die Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen.

Auch eine eigene Podcastlinie sowie eine Sendereihe im Offenen Kanal Lübeck sind bereits unter diesem Titel entstanden, in der viele Dozentinnen und Dozenten der Vortragsreihe noch einmal in einem abrufbaren Audiomedium zu Wort kommen.



Kontakt & Information:
Volkshochschule Ratzeburg
04541-8000-146
Email: volkshochschule@ratzeburg.de
www.demokratie-leben.eu

SELBSTVERSTÄNDLICH POLITIK

„Gespalten!“
**Wie Gesellschaften
auseinanderdriften**
Vortrag mit Dr. Udo Metzinger
22.09.2023, 19:00 Uhr
Stadtbücherei Ratzeburg

Europas Stereotype zu Afrika
Vortrag mit Dr. Günther Rusch
12.10.2023, 19:00 Uhr
Stadtbücherei Ratzeburg

**Wie entsteht ein
demokratisches „Wir“?**
Zur Zukunft der Demokratie.
Vortrag mit Prof. Jürgen Manemann
07.11.2023, 19:00 Uhr
Ratssaal des Rathauses

Eintritt frei!
Mit Unterstützung der
„Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen“

„Gespalten!“

Wie Gesellschaften auseinanderdriften

Vortrag mit Dr. Udo Metzinger

22.09.2023, 19:00 Uhr

Stadtbücherei Ratzeburg (Unter den Linden 1)

Eintritt frei!



Widerstreitende Interessen sind in demokratischen Gesellschaften Normalität. Das gemeinsame Ringen um die besten Lösungen, ist politischer Alltag. Der Wert des Kompromisses, der möglichst viele Positionen zusammenbringen und auch andere Überzeugungen anerkennt, ist dabei ein zentrales Element. Ebenso das Wissen, dass große Veränderungen nur zu bewältigen sind, wenn möglichst viele Menschen sich mit ihren Vorstellungen, Sorgen und Wünschen in diesem politischen Prozess wiederfinden und respektiert sehen. Über viele Jahrzehnte haben sich demokratische Gesellschaften in diesem Sinne durchaus robust gezeigt, waren mit ihren Freiheiten und dem errungenen Wohlstand gar ein Erfolgsmodell für die Welt. Dieses Bild hat Risse bekommen. Eine Spaltung macht sich in vielen Gesellschaften breit, die sich mit dem Begriff des Populismus oder auch mit religiösem Dogmatismus verbindet. Aus dem berechtigten Widerstreit von Interessen werden zunehmend emotional aufgeladene Auseinandersetzungen. Der Kompromiss hat es dabei immer schwerer, seine verbindende Kraft zu entfalten. Was geschieht in den Demokratien? Warum verlieren freie Gesellschaften ihre Fähigkeiten, in gegenseitigen Respekt und für das gemeinsame Wohl zusammenzuarbeiten? Ein Blick in die USA kann helfen, diese Prozesse zu verstehen.

Europas Stereotype zu Afrika

Vortrag mit Dr. Günther Rusch

12.10.2023, 19:00 Uhr

Stadtbücherei Ratzeburg, (Unter den Linden 1)

Eintritt frei!



Der Blick aus Europa auf Afrika ist mit vielen Stereotypen behaftet, die sich teils aus der kolonialen Vergangenheit bis heute erhalten haben, teils aber auch auf rassistischen Denkmustern fußen, von denen sich die wenigsten Menschen völlig freimachen können. Es ist immer wieder ein Blick von oben herab, mit wohlge-meinten paternalistischen Zügen und einem Hang zur Besserwisserei. Als vermeintlich hochentwickelte Europäer weiß man schließlich, wie es geht und wie man zu Wohlstand, Frieden und einem guten Leben kommt. Diese Stereotype und das damit verbundene Halbwissen verstellen vielfach den Blick auf die Vielfältigkeit afrikanischer Gesellschaften und ihre Leistungen.

Dr. Günther Rusch kennt dies aus eigener Erfahrung. Er lebt und arbeitet seit vielen Jahren in Ghana, ist weitgereist auf dem Kontinent. Seine Wahrnehmung von Afrika ist eine völlig andere geworden und er findet zu jedem Stereotyp hunderte von Gegenbeispiele. Um Afrika ein Stück weit gerechter zu werden, lädt er ein, einmal die große Kiste dieser vorgefassten Meinungen zu öffnen und gemeinsam zu betrachten, was dran ist an unserem europäischen Bild von Afrika. Überraschende Erkenntnisse sind vorprogrammiert.

Dr. Günther Rusch kennt dies aus eigener Erfahrung. Er lebt und arbeitet seit vielen Jahren in Ghana, ist weitgereist auf dem Kontinent. Seine Wahrnehmung von Afrika ist eine völlig andere geworden und er findet zu jedem Stereotyp hunderte von Gegenbeispiele. Um Afrika ein Stück weit gerechter zu werden, lädt er ein, einmal die große Kiste dieser vorgefassten Meinungen zu öffnen und gemeinsam zu betrachten, was dran ist an unserem europäischen Bild von Afrika. Überraschende Erkenntnisse sind vorprogrammiert.

Wie entsteht ein demokratisches „Wir“? - Zur Zukunft der Demokratie.

Vortrag mit Prof. Jürgen Manemann

07.11.2023, 19:00 Uhr

Ratssaal des Rathauses (Unter den Linden 1)

Eintritt frei!



Demokratie ist ein Versprechen: die Herrschaft des Volkes. Das Volk ist aber keine Einheit. Es setzt sich zusammen aus vielen Individuen. Wie kann sich angesichts dieser Verschiedenheit ein demokratisches Wir einstellen, das der Versuchung eines identitären Wir widersteht?

Ein Wir ist immer emotional verfasst. Das identitäre Wir sieht in der Verschiedenheit eine Gefahr. Identitätspolitik zielt es auf die Einhegung von Pluralität durch Assimilation oder auf ihre Bekämpfung durch Exklusion (Identitäre Bewegung). Seine emotionalen Kräfte sind Stolz und Zorn. Die Auswirkungen eines identitären Wir zeigen sich sehr deutlich im Erstarken populistischer Bewegungen und Parteien. Das demokratische Wir ist plural. Es erkennt die Verschiedenheit der Individuen und des Ganzen an. Es ist ein revolutionäres Wir: Es empowert und verändert das Ich und bringt so die Verhältnisse zum Tanzen. Seine emotionale Verfasstheit beruht wesentlich auf einer Sensibilisierung. Das demokratische Wir steht für eine leidempfindliche und differenzsensible Politik, die nicht bei der Wahrnehmung des eigenen Leids stehen bleibt, sondern empfänglich ist für das Leid Anderer. Prof. Jürgen Manemann, Direktor des Forschungsinstitutes für Philosophie in Hannover, skizziert in seinem Vortrag den Gegensatz zwischen demokratischen und identitären Wir und damit auch den profunden Gegensatz zwischen Demokratie und Populismus.